



Pressemitteilung Januar 2016

Fachinformationsdienst (FID) Politikwissenschaft wird an der Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen aufgebaut

Die SuUB hat über eine Millionen Euro DFG-Mittel eingeworben

Die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen baut den deutschlandweiten Fachinformationsdienst Politikwissenschaft auf und wird dafür von 2016 bis 2018 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit rund 1,3 Millionen Euro gefördert.

Der Fachinformationsdienst wird die Literaturversorgung und die Informationsinfrastruktur für die deutschlandweite Forschung im Bereich der Politikwissenschaft nachhaltig optimieren. Die Bibliothek unterstützt damit sowohl die Exzellenz-Universität Bremen, wie auch die überregionale politikwissenschaftliche Spitzenforschung.

Die SuUB Bremen wird gemeinsam mit ihrem Projektpartner, der gesis - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, maßgeschneiderte Dienstleistungen entwickeln, die allen in Deutschland Forschenden auf dem Gebiet der Politikwissenschaft zur Verfügung stehen werden. Im Zentrum des zukünftigen Fachinformationsdienstes steht der Aufbau einer Suchmaschine, die politikwissenschaftlich relevante Inhalte (E-Medien wie Print-Medien) zusammenführen und zugleich den direkten Zugang zu den Volltexten bieten wird. So gelangt ohne Umwege die Literatur- und Fachinformation an den jeweiligen Arbeitsplatz der Wissenschaftler_innen. Im Fokus stehen bedarfsorientierte Dienstleistungen. Daher werden die Auswahl der Angebote sowie die Struktur der Informationsservices in nationaler Abstimmung mit der Fachcommunity erfolgen.

Die Direktorin der SuUB Bremen, Maria Elisabeth Müller, freut sich über die Zusage der DFG: „Das Projekt ermöglicht der Bibliothek aktuelle Anforderungen der Wissenschaftler_innen im Bereich des wissenschaftlichen Publizierens, der Digitalisierung sowie der Aufbereitung von Forschungsdaten aufzugreifen um zukunftsfähige Services aufzubauen und diese für die überregionale Nutzung bereitzustellen.“

Prof. Dr. Frank Nullmeier vom SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik an der Universität Bremen ist begeistert: "Das ist ein ganz großer Erfolg für die Bremer Staats- und Universitätsbibliothek und eine ideale Bedingung für die Literaturversorgung der Politikwissenschaft in Deutschland, aber gerade auch für die politikwissenschaftliche Forschung in Bremen. Dass der FID Politikwissenschaft nun an der SuUB angesiedelt ist, wird eine enge Zusammenarbeit zwischen der Informationsversorgung und der Forschung im Wissenschaftsschwerpunkt Sozialwissenschaften befördern. Wir freuen uns sehr diese Zusammenarbeit zu intensivieren."

Die „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“ folgen dem ausgelaufenen Förderprogramm der „Sondersammelgebiete“, mit denen bisher einzelne wissenschaftliche Bibliotheken von der DFG vordringlich Erwerbungsmittel zum Kauf ausländischer Fachliteratur der jeweils betreuten Wissenschaftsfächer erhielten.

Die SuUB Bremen ist die einzige Bibliothek, die von der DFG beauftragt wurde ein Fachinformationszentrum aufzubauen, ohne vorher ein entsprechendes Sondersammelgebiet betreut zu haben. Damit nimmt die Bremer Bibliothek eine herausragende Stellung in der überregionalen politikwissenschaftlichen Literatur- und Informationsversorgung ein.

Frau Müller betont: „Die enge Einbindung der Wissenschaftler_innen bereits bei der Ausarbeitung des Antrages zu zukunftsweisenden wissenschaftsnahen Informationsdienstleistungen ist Grundlage für diesen Erfolg und verdankt sich der außerordentlich guten Zusammenarbeit mit den Bremer Forschern und dem Kölner Institut gesis.“

Kontakt und weitere Informationen

Maria Elisabeth Müller

Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

<http://www.suub.uni-bremen.de>

Tel. 0421/218-59400

 E-Mail: direktion@suub.uni-bremen.de